

Deutscher Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1988

1. Preis:

Urkunde und DM 8.000,-
Preisträger: Wilhelm Buchert,
Hohenhude

Bei der Hals- und Ohrschmuck-Garnitur des 1. Preises überzeugte die Jury die Ausgewogenheit des Zusammenspiels beider Schmucktypen. Hohe Anerkennung fand die feine farbliche Abstimmung zwischen den verarbeiteten Steinen und den flächenartig wirkenden feinen Golddrähten.

Ausführung in 900/000 Gold und Platin besetzt mit Rubinen, Rubincabochons und Diamanten.





2. Preis:

Urkunde und DM 5.000,-
 Preisträger: Karl Christian Flogaus,
 Düsseldorf
 ausgeführt von Margot Leitges

Sehr lebhaft waren die Diskussionen um den 2. Preis, der als der anregendste Wettbewerbsbeitrag gewertet wurde. Die Jury lobte die Ausgewogenheit der Farbedelsteinflächen gegenüber dem Platin und den kontrastreich gesetzten Diamanten. Das gut zu tragende Collier findet nach Meinung der Jury in der Gestaltung des Ringes eine nicht ganz ausreichende Ergänzung.

Ausgeführt in Platin und Aquamarin-Rohkristallen. Ein Platin-Teil ist mit 110 Diamanten (3,37 ct) ausgefaßt.



3. Preis:

Urkunde und DM 3.000,-
 Preisträger:
 Peter Plöderl, Mannheim

Die Jury beurteilte die gelungene Demonstration des Set-Gedankens sehr positiv. Die kräftig gehaltene ausgesprochen maskuline wirkende formale Lösung erlaubt bei dem Stehkrage und Revers-Schmuck dem Träger, spielerisch unterschiedliche Schmuck-Positionen zu probieren. Ausgeführt in 750/000 Gold besetzt mit antiken Gemmen und Diamanten mit insgesamt 2,83 ct.

Am Freitag, 2. 9. 1988, tagte die Jury für den »Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1988« im Börsensaal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein.

Thema der Ausschreibung des zum 19. Male veranstalteten internationalen Wettbewerbes war

Edelsteinschmuck in Gold, Platin oder Silber.

Verlangt wurde eine zweiteilige Garnitur – Damen- oder Herrenschmuck – wahlweise als Hals-, Ohr- oder Fingerschmuck.

Zum Wettbewerb wurden 91 Kreationen eingesandt; bei 2-teiligen Garnituren bedeutete dies insgesamt 182 Schmuckstücke. Die Veranstalter waren sich bewußt, mit der Einbeziehung des Herrenschmucks kein leichtes Thema angesprochen zu haben. Um so erfreulicher war der Anteil der eingesandten Arbeiten aus dem Bereich Herrenschmuck von 18%.

Besonders hervorzuheben ist die große Beteiligung des Auslandes. Aus folgenden 10 Ländern wurden Arbeiten eingereicht: Finnland, Holland, Italien, Österreich, Polen, Schweden, Schweiz, Süd-Afrika, UdSSR, USA.

Die internationale Beteiligung spiegelte sich auch in den preisgekrönten Arbeiten wieder: drei Prämierungen konnten ausländischen Teilnehmern zuerkannt werden.

Ganz besonders auffallend war in diesem Jahr auch die große Anzahl von Arbeiten, die sich durch besondere Qualität und handwerkliche Perfektion auszeichneten.

Trotz der unterschiedlichen Auffassungen der Jury-Mitglieder zu den einzelnen Arbeiten, war doch interessant, festzustellen, daß sich bei der überwiegenden Anzahl der prämierten Arbeiten eine einhellige Meinung im Verlauf der lebhaften Diskussion herauskristallisierte.



Auszeichnung:
Urkunde und DM 1.000,-
Isolde Baumhackl-Oswald,
Köttmansdorf
bei Klagenfurt,
Österreich

Ring und Collier ausgeführt in
Gelbgold und Silber, Platin und
Weißgold, besetzt mit Diamanten
und Amethysten



Der diesjährigen Jury gehörten an: (v.l.n.r.) Manuel Carrera, Schmuckdesigner und Skulpteur, Rainer Abeler, Mitinhaber der Fa. Engelkemper, Leo de Vroomen, Schmuckdesigner, Elisabeth Prinzessin von Sachsen-Weimar, Geschäftsführerin der Fa. Tiffany, Hans-Leo Peters, Goldschmied, Peter Caesar, Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz und Erwin Korb, Oberbürgermeister der Stadt Idar-Oberstein

Das Jury-Team setzte sich im einzelnen aus folgenden Persönlichkeiten zusammen:

Rainer Abeler
i. Fa. Engelkemper,
Uhren-Schmuck,
Münster/Westfalen

Peter Caesar
Justizminister des
Landes Rheinland-Pfalz,
Mainz

Manuel Carrera
Skulpteur und
Goldschmiedekünstler,
Madrid

Elisabeth Prinzessin von Sachsen Weimar
Geschäftsführerin der
Fa. Tiffany & Co.,
München

Erwin Korb
Oberbürgermeister,
Idar-Oberstein

Hans-Leo Peters,
Goldschmied,
Ratingen/Rhld.

Leo de Vroomen,
Designer und
Schmuckhersteller,
London

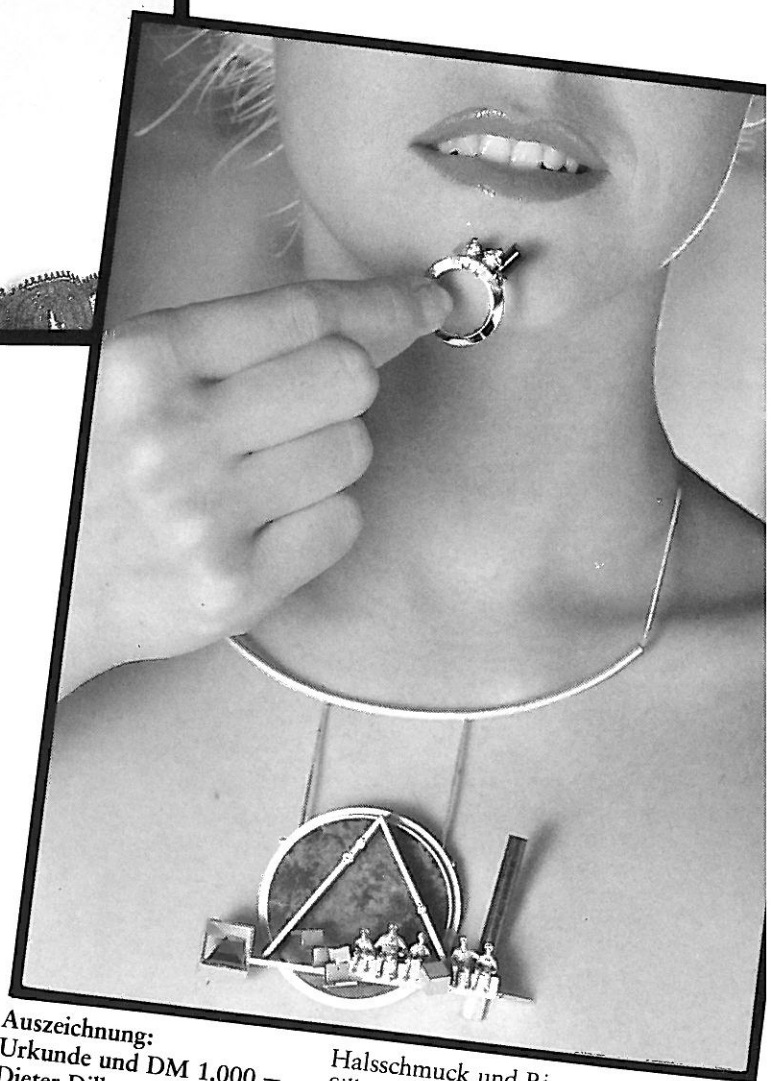
Als Beobachter ohne Stimmrecht nahmen an der Beratung der Jury teil:

Heinz-Jürgen Ahnefeld
Fachzeitschrift
»GZ Goldschmiede und
Uhrmacher Zeitung
European Jeweler«

Dr. Klaus Hallwax
Fachzeitschrift
»gold + silber -
uhren + schmuck«

Sylvia-Monica Schma
Fachzeitschrift
»NUZ-Schmuck & U
und »Schweizer Uhren
und Schmuckjournal«

Anita Wenk
Fachzeitschrift
»Uhren Juwelen Schm



Auszeichnung:
Urkunde und DM 1.000,-
Dieter Dill,
Gordons Bay, South Africa

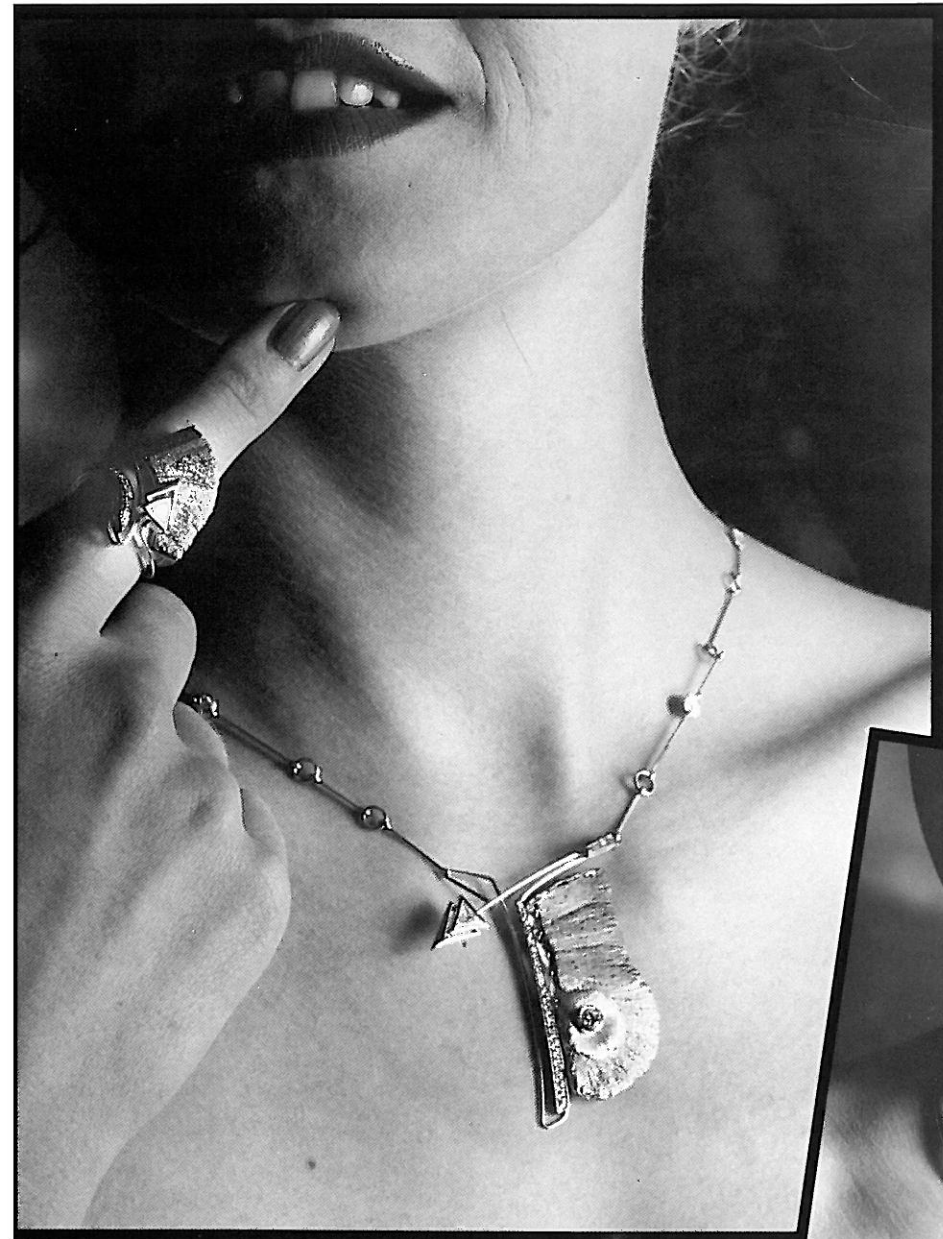
Halsschmuck und Ring.
Silber 925/000, rhodiniert mit Diamanten,
Lapis-Lazuli und Onix

Die feierliche Preisverleihung fand am 30. September 1988 in der Göttenbach-Aula in Idar-Oberstein statt.

In der musikalisch umrahmten Veranstaltung hielt der Justizminister des Landes Rheinland-Pfalz, Peter Caesar, die Festansprache. Zusammen mit den Vorsitzenden der den Wettbewerb ausschreibenden Verbände, Klaus Lautenbach und Jochen Müller, überreichte er anschließend die Urkunden an die Preisträger.

Alle zum »Deutschen Schmuck- und Edelsteinpreis Idar-Oberstein 1988« eingereichten Arbeiten werden für die Öffentlichkeit am 14., 15., 16. Oktober 1988 (jeweils 9.00-17.00 Uhr) im Saal der Diamant- und Edelsteinbörse Idar-Oberstein ausgestellt. Vom 23.10.-13.11.1988 sind die Arbeiten dann im »Deutschen Goldschmiedehaus Hanau« zu sehen, vom 17.11.-02.12.1988 in der »Goldschmiedeschule mit Uhrmacherschule Pforzheim«.

Fotos: Foto-Studio Pejot, Lindau



Auszeichnung:
Urkunde und DM 1.000,-
Fritz Suter
Schlieren-Zürich/Schweiz
unter Mitarbeit von Christoph
Zellweger ausgeführt.

Collier und Ring. Collier Platin und
900/000 Gold. Pyrit und 31 Dia-
manten mit 1,36 ct. Ring in Platin
und 750/000 Gold. Pyrit und 23
Diamanten mit 0,41 ct.



Auszeichnung:
Urkunde und DM 1.000,-
Dieter Reister,
München

Collier in 900/000 und 750/000
Gold besetzt mit 35 Diamanten
(3,38 ct). Der Pfeil ist beweglich.
Ring 750/000 Gold mit 32
Diamanten (5,11 ct).



Auszeichnung:
Urkunde und DM 1.000,-
Dieter Stötzl,
Kreuztal-Kredenbach

Halsreif und Ring 750/000
Gelbgold mit Onix.